

BDKJ-Diözesanversammlung 2020

06. bis 07. März 2020



Beschluss Nr.: 4

Wir fordern ein Europa der Menschlichkeit

5

Die Diözesanversammlung des BDKJ Diözese Münster hat beschlossen:

Weltweit sind über 70.000.000 Menschen auf der Flucht vor Gewalt, Krieg, Hunger und weiteren Notlagen. Die Fluchtgründe sind vielfältig und nicht durch die Geflüchteten selbst verursacht. Die Staaten des globalen Nordens haben die Situation nicht zwingend herbeigeführt. Eine (Mit-)Verantwortung dafür, dass die Situation so ist wie sie ist und sich nicht wesentlich verbessert tragen sie trotzdem. Sie offenbart auf dramatische Art und Weise den europäischen Stillstand in der Migrationspolitik, der nun auf den Rücken der schutzsuchenden Menschen ausgetragen wird. Außerdem zeigt die Aufkündigung des Flüchtlingspaktes durch die Türkei, dass die EU diese Frage verdrängt hat.

15

Aktuell eskaliert die Situation vor allem in den Regionen Idlib in Syrien und an der türkisch-griechischen Grenze, zum Beispiel in der Ägäis. Hier werden Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer, Familien und alle Menschen auf der Flucht zu politischer Verhandlungsmasse. Nichtmilitarisierte Regionen stehen unter ständigem Beschuss, Menschen in Seenot sterben oder werden gewalttätig zurückgewiesen, Asylsuchende an europäischen Außengrenzen beschossen.

20

Aus christlich-humanitärer Perspektive ist diese Situation, die besonders unbegleitete minderjährige Geflüchtete trifft, unmenschlich und unhaltbar. Die EU stellt durch ihre Abschottungspolitik ihre eigenen humanitären Werte zur Disposition.

25

Wir fordern alle Menschen in politischer und Verantwortung in unseren Kommunen, im Land in NRW, in der Bundesrepublik Deutschland und in Europa auf:

30

1. Den Appell von über 140 Kommunen und aktuell konkret sieben Bürgermeister*innen zur sofortigen Aufnahme von schutzsuchenden Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.
2. Menschen auf der Flucht ihr Recht auf Asyl nicht zu verweigern.
3. Und die Verantwortung des Friedensprojektes Europa ernst zu nehmen, eine nachhaltige Migrationspolitik zu etablieren bei der Menschen im Mittelpunkt stehen.
4. Fluchtursachen zu bekämpfen und Lösungen zu entwickeln sowie über Fluchtursachen zu informieren.

35

Darüber hinaus erwarten wir auch von den kirchenpolitischen Verantwortungsträgern unserer Kirche klare Statements zu dieser Situation und ein Angebot zu konkreten Hilfen.

40

Als junge Christinnen und Christen fühlen wir uns insbesondere allen Kindern und Jugendlichen auf der Flucht verbunden. In außerordentlichem Maße denjenigen die alleine auf der Flucht sind weil sie ihre Eltern im Krieg verloren haben.

45

Ergebnis: Einstimmig beschlossen.